

PlasserSmartMaintenance

Vernetzte Maschinen mit Mehrwert

|  |
| --- |
| Plasser & Theurer bringt wieder zwei Maschinen auf das Außengelände der InnoTrans – nur eine ist unmittelbar eine Arbeitsmaschine. Digitale Produkte nehmen Fahrt auf und schaffen die Grundlage für neue Entscheidungswege. |

Der mechanisierte Gleisbau setzt alle Signale auf Digitalisierung und erweiterten Funktionsumfang. Eine Arbeitsmaschine von heute ist zugleich auch modernstes Messgerät, Nebenfahrzeug, Lebensraum und Imageträger. Plasser & Theurer stellt sich damit den Anforderungen der Infrastruktur, des Betriebs, des Bauunternehmers, des Arbeitnehmers und des Anrainers – und wird so als Vertreter des Verkehrssystems Bahn wahrgenommen. Trotz allem bleiben bewährte Grundfunktionen wie das Heben, Richten, Stopfen – oder anders formuliert: die Sicherstellung einer exakten Gleislage – erhalten. Diese Funktionen ordnen sich neuen Antrieben, Steuerungen und den Echtzeit-vernetzten Kommunikationswegen unter.

Anhand von zwei ausgestellten Maschinen zeigt Plasser & Theurer die vernetzte Wirkungsweise:

# Digital Twin trifft absolute Gleisgeometrie

Am Außengelände zeigt Plasser & Theurer den EM100VT, den zentralen Innovationsträger für die Entwicklung digitaler Produkte für den Eisenbahnfahrweg. Ein inertiales Gleisgeometriemesssystem arbeitet mit einem neuartigen optischen Fixpunktverfahren und Georeferenzdaten GNSS/GPS zusammen. Bislang erfordert die Bestimmung der absoluten Gleislage eine separate Gleissperre und ist nur in Schrittgeschwindigkeit möglich. Das neue Verfahren erfasst erstmalig absolute Gleisgeometrie bei einer Messgeschwindigkeit von 100 km/h und mehr – rekordverdächtig, denkt man an Handmesswagen am Fahrweg, die bei jedem Mast manuell eingerichtet werden müssen.

Erstmals liefert das Messfahrzeug Daten der absoluten Gleislage über die Cloud direkt an die Arbeitsmaschine! Die Nutzung der Daten wird künftig noch stärker der nachhaltigen und ganzheitlichen Optimierung des Asset- und Life-Cycle-Managements der Infrastruktur dienen.

# Universalstopfmaschine für Gleise und Weichen

Der ausgestellte Unimat 09-4x4/4S E³ repräsentiert die Stopfmaschine einer neuen Ära. Einige der Neuerungen sind bereits auf einen Blick sichtbar, der Mehrwert vieler weiterer zeigt sich erst im alltäglichen Betrieb.

* Design: Für viele Bediener ist die Arbeitskabine ihr zweites Zuhause. Verständlich, dass Ergonomie und Beiträge zum ermüdungsfreien Arbeiten immer wichtiger für die Ausstattung der Maschinen werden. Optimierte Benutzerfreundlichkeit ist deshalb ein großes Anliegen von Plasser & Theurer, das letztlich eines bewirken soll: mit den Gleisbaumaschinen wirtschaftlicher und sicherer zu arbeiten und das Gesamtergebnis zu steigern.
* SmartALC: Als leitendes Gleisgeometriesystem bietet der SmartALC nun ein neues Spot-Tamping-Tool für die gezielte Bearbeitung von Einzelfehlern im Gleis. Zusätzlich wird der Leitcomputer um eine BIM (Building Information Modeling)-Schnittstelle erweitert.
* PlasserSmartTamping – The Assistant: Das schon bei der iaf in Münster demonstrierte Assistenzsystem entlastet künftig den Bediener durch klare Handlungsempfehlungen für Heben, Richten und die Einstellung der Stopfaggregate.

# Individuelle Konfiguration Ihrer Maschine

Bei der InnoTrans ausgestellt ist eine Stopfmaschine für Gleise und Weichen mit dem neuen vollelektrischen E³-Antrieb für Arbeits- und Fahrbetrieb. Die Konfiguration eines Unimat 09-4x4/4S erlebt der Besucher mittels VR-Konfigurations-Tool am Messestand ganz individuell. Dabei können zusätzliche Potenziale entdeckt werden: ein Inertialmesssystem für die Gleisgeometrie, das Assistenzsystem PlasserSmartTamping – The Assistant oder ein Anhängermodul zum Kehren und Schotterverlagern. Das und noch viel mehr kann künftig in die Stopfmaschine integriert werden.

# PlasserDatamatic 2.0 vernetzt Betrieb und Wartung

Als Browser-basiertes User-Front-End liefert die PlasserDatamatic 2.0 einen individuell gestalteten Datenmix in Echtzeit. Als Informationsquelle ist bereits eine einzelne Maschine interessant. Die Kostenvorteile, die das System bringt, wirken natürlich beim Management einer Flotte noch stärker. Live-Informationen, wie Maschinenstandort und Arbeitsrichtung, unterstützen Disponenten in ihrem Arbeitsalltag. Regelmäßige Reports von Betriebsparametern und Wartungsdaten bilden die Grundlage für Zustands-basierte Wartung.

Der neue MachineMaintenanceGuide MMG liefert als digitales Wartungsheft PDF-Reports direkt in die PlasserDatamatic 2.0. Damit sind alle Wartungsarbeiten an der Maschine im täglichen Einsatz an zentraler Stelle erfasst. Das erleichtert es dem Flottenmanager, den Überblick zu behalten.

# Austausch-Stopfaggregat mit Service-Paket

Neue Stopfaggregate von Plasser & Theurer bieten eine außergewöhnlich lange Gewährleistung von 24 Monaten oder 500.000 Stopfungen. Dazu kommt ein Paket mit mindestens fünf Besuchen eines Service-Technikers und zusätzliche weitere zwei Jahre Betreuung. Damit lebt der After-Sales-Bereich von Plasser & Theurer das Motto „We care about your machine“. Zum Ziel haben diese Maßnahmen: mehr Stopfungen, Reduktion unerwarteter Kosten und Verlängerung der Einsatzzeit der Maschine.

Der Traditionsbetrieb aus Österreich erweitert somit sein Angebot nicht nur mit neuen Maschinenkonzepten, sondern auch durch After-Sales-Angebote für den gesamten Lebenszyklus und mit digitalen Produkten, die den Gleisbau fit für eine neue Ära machen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der InnoTrans von 18. bis 21. September 2018 in der Halle 26 am Stand 222 sowie am Freigelände Süd 3/407 und 3/408.

www.plassertheurer.com

Bildtexte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bild | Dateibezeichnung | Bildbeschreibung |
|  |  | Der Unimat 09-4x4/4S E³ fährt und arbeitet vollelektrisch mit E³-Hybridantrieb. |
|  |  | Der Leitcomputer SmartALC bietet nun einen Modus für die wirtschaftliche Einzelfehlerbehebung und schon bald eine Schnittstelle für BIM (Building Information Modeling). |
|  |  | Plasser & Theurer macht den Gleisbau fit für die Digitalisierung |
|  |  | SmartMaintenance schafft die Basis für nachhaltiges Life-Cycle-Management mit Zustands-basierten Maßnahmen. |